

# Technisches Merkblatt

## StoPanel Plus

Putzträgerplatte aus Blähglasgranulat



### Charakteristik

- Anwendung**
- universell einsetzbar für alle Untergründe und Trockenbaukonstruktionen
  - Beplankung von Rundkonstruktionen
  - AUSSEN:
    - Trägerplatte für alle StoTherm Wärmedämm-Verbundsysteme
    - Trägerplatte zur Fassaden- und Deckenbekleidung im VHF-System
    - Stoßschutz über Dämmputzen oder Dämmsystemen
    - Überdeckung von nichttragenden Untergründen, Öffnungen oder Rollladenkästen
  - INNEN:
    - Verkleidung von Ständerwänden und sanitären Vorderwandelementen
    - auf Wand, Decke, Schräge, unter dem Dach, Kellerraum
    - Untergrund Fliesen und Spachtelung im Wandbereich
    - für Wassereinwirkung W2-1 oder W3-1 im Nass- und Feuchtraum: fachgerechte Abdichtung gemäß DIN 18534 erforderlich

- Eigenschaften**
- Brandverhalten (Klasse) gemäß EN 13501-1: A2-s1, d0
  - frostwiderstandsfähig
  - widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
  - geringes Gewicht
  - einfache Bearbeitung
  - Zuschnitt mit Cuttermesser
  - feuchteunempfindlich, jedoch nicht für dauerhaften Kontakt mit flüssigem Wasser geeignet
  - helle Optik
  - beidseitig sichtbare Gewebeamierung

- Format**
- Breite x Höhe, Angabe in mm: 1200 x 800, 2400 x 1200
  - Dicken, Angaben in mm: 8, 10, 12, 20

# Technisches Merkblatt

## StoPanel Plus

### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl $\mu$	EN ISO 7783	19	Gemessen an 20 mm dicker Platte
Brandverhalten (Klasse)	EN 13501-1	A2-s1, d0	
Wärmeleitfähigkeit	DIN 52612	0,12 W/(m*K)	Gemessen an 20 mm dicker Platte
Flächengewicht		4,3 kg/m <sup>2</sup>	ca., Plattendicke: 8 mm
Flächengewicht		6,0 kg/m <sup>2</sup>	ca., Plattendicke: 12 mm
Flächengewicht		10,5 kg/m <sup>2</sup>	ca., Plattendicke: 20 mm
Rohdichte		595 kg/m <sup>3</sup>	Gemessen an 20 mm dicker Platte
Biege-E-Modul	EN ISO 178	1.885 N/mm <sup>2</sup>	Gemessen an 20 mm dicker Platte
Thermische Längenänderung	TIAP-650	0,0000114 1/K	Gemessen an 20 mm dicker Platte

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Untergrund

#### Anforderungen

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden führen, z.B. Blasenbildung, Rissen in den nachfolgenden Beschichtungen. Die Putzträgerplatten nicht auf feuchten oder verschmutzten Untergründe montieren.

### Verarbeitung

Verbrauch	Ausführung	ca. Verbrauch	
	1200 x 800 mm	1,04	St./m <sup>2</sup>
	2400 x 1200 mm	0,35	St./m <sup>2</sup>

# Technisches Merkblatt

---

## StoPanel Plus

---

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

---

### Applikation

#### ANWENDUNGSBEREICHE

- A. Fassaden- und Deckenbekleidung im VHF-System
- B. Mechanische Verstärkung im stoßgefährdeten Bereich
- C. Innenwandkonstruktion

---

#### ANWENDUNGSBEREICH A - Fassaden- und Deckenbekleidung im VHF-System

##### Hinweise generell:

- Trägerplatten im VHF-System
- Zulässige Plattendicke: 12 mm

Für einen nichtbrennbaren Systemaufbau (A2-s1, d0) gemäß EN 13501-1 im System StoVentec S, M, C. Abhängig von nationalen Zulassungen:

- Die zum Hinterlüftungsspalt zugewandte Seite beschichten.
- Beschichtung: StoPrep Ventec A
- Auftragsmenge: 165 g/m<sup>2</sup>

##### Benötigte Werkzeuge und Geräte:

- Trägerplatte zuschneiden: Cuttermesser oder Säge
- Trägerplatte befestigen: Schrauber oder Klammergerät

##### Untergrund:

- Statisch nachgewiesene Unterkonstruktion von Sto aus Edelstahl und Aluminium oder aus einer Holzunterkonstruktion

##### Hinweise:

Unterkonstruktion aus Edelstahl/Aluminium: 5,5 x 24 mm  
Windlast bis 1,1 KN/m<sup>2</sup>: mindestens 13 Schrauben pro m<sup>2</sup>  
Windlast bis 1,6 KN/m<sup>2</sup>: mindestens 21 Schrauben pro m<sup>2</sup>  
Windlast bis 2,6 KN/m<sup>2</sup>: mindestens 29 Schrauben pro m<sup>2</sup>

Unterkonstruktion aus Holz: 5,0 x 42 mm  
Windlast bis 0,7 KN/m<sup>2</sup>: mindestens 13 Schrauben pro m<sup>2</sup>  
Windlast bis 2,2 KN/m<sup>2</sup>: mindestens 21 Schrauben pro m<sup>2</sup>

##### Trägerplatte zuschneiden:

1. Die Trägerplatte auf einer Seite mit dem Cuttermesser anritzen.
2. Die Trägerplatte brechen und durchschneiden.

##### Trägerplatte anbringen:

1. Die Trägerplatte im Verband auf der Unterkonstruktion verlegen und

# Technisches Merkblatt

---

## StoPanel Plus

pressstoßen.

2. Jede Trägerplatte auf mindestens 2 Tragprofilen mit Sto-Fassaden-Schrauben befestigen.

3. Die Anzahl der benötigten Sto-Fassaden-Schrauben beachten. Die Schraubenköpfe bündig zur Trägerplatten-Oberfläche anbringen.

4. Bei der Befestigung die Abstände der Sto-Fassaden-Schrauben oder Klammern gemäß nationaler Zulassung einhalten.

5. Wenn die nachfolgende Beschichtung mit einem mineralischen Unterputz erfolgt, die Platten mit Sto-Putzgrund grundieren.

Trägerplatte auf Rundkonstruktionen befestigen:

1. Folgende Hinweise bei einer Plattendicke von 12 mm beachten:

2. Radius  $\geq 8,0$  m: ohne Vorarbeiten beplanken.

3. Radius  $< 8,0$  m: die Trägerplatte für eine spannungsfreie Montage auf der Rückseite streifenförmig einritzen.

4. Die Trägerplatte auf der Rundkonstruktion verschrauben.

---

ANWENDUNGSBEREICH B - Mechanische Verstärkung im stoßgefährdeten Bereich

Benötigte Werkzeuge und Geräte:

- Cuttermesser

- Zahntraufel, 6 x 6 mm

Hinweise:

- empfohlene Plattendicke: 8 mm (StoPanel Plus)

- Feuchtigkeitsschutz, Armierung und Schlussbeschichtung entsprechend dem vorgesehenen StoTherm Wärmedämm-Verbundsystem.

Untergrund:

- fest, trocken, sauber, tragfähig

- frei von Sinterschichten, Ausblühungen, Trennmitteln

- Feuchte und nicht vollständig abgebundene Untergründe führen zu Schäden.

- Trägerplatte nicht auf feuchten oder verschmutzten Untergrund montieren.

Trägerplatte zuschneiden:

1. Die Trägerplatte auf einer Seite mit dem Cuttermesser anritzen.

2. Die Trägerplatte brechen und durchschneiden.

Trägerplatte anbringen:

1. Die Dämmplattendicke um die Schichtdicke der Platte und des Klebers reduzieren.

2. Den Verlegemörtel StoColl KM mit der Zahntraufel auf die gesamte Plattenoberfläche auftragen und mit der Zahntraufel durchkämmen.

3. Die Trägerplatte im Verband, planeben und press gestoßen montieren.

4. Wenn die nachfolgende Beschichtung mit einem mineralischen Unterputz

# Technisches Merkblatt

---

## StoPanel Plus

erfolgt, die Platten mit Sto-Putzgrund grundieren.

---

ANWENDUNGSBEREICH C - Innenwandkonstruktion  
Allgemein

Benötigte Werkzeuge und Geräte:

- Cuttermesser
- Sto-Zahntraufel-Vibra-L, Sto-Zahntraufel-Vibra-S

Hinweise:

- Trägerplatte spannungsfrei montieren.
- Nie kraftschlüssig gegen angrenzende Bauteile führen.
- Nicht als statisches Element im Holzrahmenbau verwenden.

Untergrund:

- handelsübliche, nicht tragende Vorwand- oder Trockenbaukonstruktionen aus Holz oder Metall
- klebegeeignete Massivwände
- fest, trocken, sauber, tragfähig
- frei von Sinterschichten, Ausblühungen, Trennmitteln
- Feuchte und nicht vollständig abgebundene Untergründe führen zu Schäden.
- Trägerplatte nicht auf feuchten oder verschmutzten Untergrund montieren.
- Bei Schimmelbefall: Untergrund fachgerecht vorbehandeln.

Trägerplatte auf Ständerwerk befestigen:

1. Folgende Hinweise beachten:

- Metallunterkonstruktion: Sto-Schnellbauschraube 3,5 x 35 mm verwenden.
- Holzunterkonstruktion: Sto-Schnellbauschraube 3,5 x 35 mm verwenden.
- Die Schnellbauschrauben dürfen die obere Gewebelage nicht durchstoßen.
- In Feucht- und Nassräumen:

Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I: die Metallunterkonstruktion und die Befestigungsmittel entsprechen mindestens der Korrosivitätskategorie C1 (Trockenbau-Profile nach DIN EN 18182-1 mit Standardverzinkung).

Wassereinwirkungsklasse W2-I: die Metallunterkonstruktion und die Befestigungsmittel entsprechen der Korrosivitätskategorie C3.

Wassereinwirkungsklasse W3-I: die Metallunterkonstruktion und die Befestigungsmittel entsprechen der Korrosivitätskategorie C5-M. Siehe hierzu auch IGG Merkblatt 10.

- Die Achsabstände der Unterkonstruktion sind abhängig von der Plattendicke.

Plattendicke 8 – 10 mm: Achsabstand ≤ 400 mm

Plattendicke 12 – 20 mm: Achsabstand ≤ 600 mm

2. Die Trägerplatte ohne Vorbohren auf der Metall- oder Holzunterkonstruktion verschrauben: für einen geringen Verschnitt, im schleppenden Verband mit einem Versatz von ca. 200 mm.

Trägerplatte auf Mauerwerk befestigen:

# Technisches Merkblatt

---

## StoPanel Plus

1. Den Klebemörtel StoColl CX mit der Zahntraufel auf die gesamte Plattenoberfläche auftragen und mit der Zahntraufel durchkämmen. Die Zahnung ist abhängig von der Ebenheit des Untergrunds.
2. Die Trägerplatte gleichmäßig einschwimmen.

Trägerplatte auf Rundkonstruktionen befestigen:

1. Folgende Hinweise bei einer Plattendicke von 12 mm beachten:
2. Radius  $\geq 8,0$  m: ohne Vorarbeiten beplanken.
3. Radius  $< 8,0$  m: die Trägerplatte für eine spannungsfreie Montage auf der Rückseite streifenförmig einritzen.
4. Die Trägerplatte auf der Rundkonstruktion verschrauben.

---

ANWENDUNGSBEREICH C - Innenwandkonstruktion  
Plattenstöße

- I: Fugen stumpf stoßen  
II: Klebefuge zur zusätzlichen Rissicherheit füllen

I: Fugen stumpf stoßen:  
Bereich ohne optische Anforderung, z. B. Fliesen oder in der unteren Plattenlage bei mehrlagiger Beplankung.

1. Die Trägerplatte ohne Fuge stumpf nebeneinander an die Unterkonstruktion klammern oder verschrauben.

II: Klebefuge zur zusätzlichen Rissicherheit füllen:

1. Folgende Hinweise beachten:
  - Den Fugen- und Klebdichtstoff "Soudal Fix All Flexi" verwenden.
  - Anwendung nur auf staubfreien, rechtwinklige Kanten (vorzugsweise werkseitig zugeschnitten)
  - Fugenbreite maximal 1 mm, nicht auf Null zusammenpressen.
2. Erste Trägerplatte auf der Unterkonstruktion verschrauben.
3. Soudal Fix All Flexi auf die montierte Trägerplatte, mittig auf die Plattenkante auftragen.
4. Anschließend die zweite Trägerplatte dicht gegen die erste Trägerplatte drücken. Soudal Fix All Flexi muss beim Zusammenpressen der Plattenkante die Fuge komplett verfüllen.
5. Das Material vollständig trocknen lassen. Den Materialüberschuss mit einem Spachtel abstoßen.

---

ANWENDUNGSBEREICH C - Innenwandkonstruktion  
Verspachtelung/Fugbearbeitung

- Q1: Grundverspachtelung  
Für Flächen ohne optische Anforderungen, z. B. Fliesen

# Technisches Merkblatt

---

## StoPanel Plus

### Q2: Standardverspachtelung

Für Flächen mit geringen optischen Anforderungen, z. B. Raufaser, Putze > 1 mm

### Q3: Sonderverspachtelung

Für Flächen mit hohen optischen Anforderungen z. B. Raufaser, Putze ≤ 1 mm

### Q4: Vollverspachtelung

Für Flächen mit höchsten optischen Anforderungen

### Empfohlene Spachtelmasse:

StoLevell In Sil, StoLevell In Fill

### Q1: Grundverspachtelung

Anwendung: Fliesen

1. Den überstehenden Fugenkleber nach dem Erhärten abstoßen.
2. Die Befestigungsmittel mit der Spachtelmasse beschichten.

### Q2: Standardverspachtelung

Anwendung: mittel und grob strukturierte Wandbekleidungen

1. Die Stoßfugen verfüllen, siehe Abschnitt "Plattenstöße".
2. Die Befestigungsmittel mit der Spachtelmasse beschichten.
3. Für einen stufenlosen Übergang die Plattenstöße nachspachteln.

### Q3: Sonderverspachtelung

Anwendung: mittel und grob strukturierte Wandbekleidungen z. B. Raufaser, Putze ≤ 1 mm

1. Die Stoßfugen verfüllen, siehe Abschnitt "Plattenstöße".
2. Die Befestigungsmittel mit der Spachtelmasse beschichten.
3. Für einen stufenlosen Übergang die Plattenstöße nachspachteln.
4. Die Fugen mit der Spachtelmasse breit ausspachteln.
5. Die Poren verschließen: Fugen scharf abziehen.

### Q4: Vollverspachtelung

Anwendung: glatte, nicht strukturierte Wandbekleidungen mit Glanz, Effektbeschichtungen und hochwertige Glatttechniken

1. Die Stoßfugen verfüllen, siehe Abschnitt "Plattenstöße".
2. Die Befestigungsmittel mit der Spachtelmasse beschichten.
3. Für einen stufenlosen Übergang die Plattenstöße nachspachteln.
4. Die Fugen mit der Spachtelmasse breit ausspachteln.
5. Die Poren verschließen: Fugen scharf abziehen.
6. Die Plattenoberfläche mit der Spachtelmasse vollflächig beschichten, glätten oder abstucken. Schichtdicke: bis ca. 3 mm.

Optional ein Glasvlies verwenden. Dieser Schritt erhöht die Sicherheit gegen Rissbildung.

1. Die Fugen in der Qualitätsstufe Q3 verspachteln, siehe Abschnitt "Verspachteln".
2. Die Fläche schleifen, gründlich entstauben und mit StoPrim Plex grundieren.
3. Die Fläche mit StoTap Coll und StoTap Pro 100 P auf Stoß tapezieren und je nach Schlußbeschichtung weiter beschichten.

# Technisches Merkblatt

---

## StoPanel Plus

---

### ANWENDUNGSBEREICH C - Innenwandkonstruktion Schlussbeschichtung

1. Folgende Hinweise beachten:
  - Je nach Anforderung können alle Sto-Innenbeschichtungen ausgewählt werden, in Abhängigkeit der jeweiligen Q-Stufe.
  - Die jeweiligen technischen Merkblätter berücksichtigen.
2. Die Fläche schleifen, gründlich entstauben und mit StoPrim Sil Color grundieren.
3. Eine nachfolgende Beschichtung mit StoLevell Calce FS kann ohne vorherige Grundierung erfolgen.
4. Die Schlussbeschichtung aufbringen.

---

### ANWENDUNGSBEREICH C - Innenwandkonstruktion Fliesen und Keramische Platten

1. Folgende Hinweise beachten:
  - Trägerplatten: StoVentec Trägerplatte A 12 mm, StoPanel Plus 12 mm, StoPanel Plus 20 mm
  - Auf den genannten Trägerplatten können alle Platten aus Keramik oder Kunststoff mit handelsüblichen Klebern im Dünnbettverfahren bis 50 kg/m<sup>2</sup> (inklusive Kleber) verklebt werden.
  - Bei Bedarf die Trägerplatten mit StoPrep In als Haftbrücke vorbehandeln.
  - Die Verträglichkeit des Klebers mit erforderlichen Abdichtungen prüfen und Haftzugprüfungen durchführen.

---

### ANWENDUNGSBEREICH C - Innenwandkonstruktion Anwendung im Nassbereich

1. Folgende Hinweise beachten:
  - Die Trägerplatten können als Untergrund für Abdichtungen in Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I gemäß DIN 18534 eingesetzt werden.
  - Die Trägerplatte ist feuchteunempfindlich, jedoch soll sie keinem flüssigen Wasser ausgesetzt sein. Das gewählte, handelsübliche Abdichtungssystem muss einen Verwendungsnachweis (abP oder ETA) vorweisen und die Konstruktion einschließlich Trägerplatte dauerhaft vor jeder Wassereinwirkung gemäß zutreffender Beanspruchungsklasse schützen.
  - Weitere Angaben und Hinweise sind der DIN 18534 und einschlägigen Merkblättern der Fachverbände zu entnehmen.
  - Die Befestigungsmittel müssen korrosionsbeständig sein.
  - Beachten: Die Produkte zur Zwischen- und Schlussbeschichtung aus dem



# Technisches Merkblatt

## StoPanel Plus

Innenraumsortiment von Sto sind für die Wassereinwirkungsklasse W0-I zugelassen.

### Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges

Die Platten dürfen keiner dauerhaften Durchfeuchtung oder Staunässe ausgesetzt werden.

Eine Standzeit der Trägerplatten von sechs Monaten, als hinterlüftete Fassadenbekleidung im Außenbereich, in unbeschichtetem Zustand, unter normalen Witterungsbedingungen, kann als unproblematisch betrachtet werden. Dabei ist zu beachten, dass die Systembelüftung- und entlüftung auch in diesem Zeitraum gesichert ist. Ebenfalls müssen die Systemanschlüsse bereits schlagregendicht hergestellt sein.

Eventuelle noch offene Systemenden oder Fugen sind so abzudecken, dass unter Gewährleistung der Hinterlüftung, der Kleintierschutz gegeben ist und kein Wasser bzw. keine Feuchte hinter die Fassade gelangen kann.

Die Trägerplatte muss dann zum Zeitpunkt der Beschichtung trocken sowie staubfrei sein und darf keine Schäden aufweisen.

Eventuell beschädigte Platten sind vor der Beschichtung auszutauschen.

### Liefern

**Verpackung** Palette

### Lagerung

**Lagerbedingungen** Trocken lagern.

### Gutachten / Zulassungen

Z-10.3-700	StoVentec C/S/M mit Keramik, Naturstein, Glasmosaik Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
------------	--

Konformitätserklärung Nr. 2019-02	Rezepturidentität - StoVentec Trägerplatte A / StoPanel Plus Konformitätserklärung
-----------------------------------	---

### Kennzeichnung

**Produktgruppe** Putzträgerplatte

### Sicherheit

Beim vorliegenden Produkt handelt es sich um ein Erzeugnis. Die Erstellung eines Sicherheitsdatenblattes gemäß REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang II, ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.sto.de](http://www.sto.de) Rubrik Fachhandwerker / REACH.

# Technisches Merkblatt

---

## StoPanel Plus

### Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto SE & Co. KGaA  
Ehrenbachstr. 1  
D - 79780 Stühlingen  
Telefon: 07744 57-0  
Telefax: 07744 57-2178  
infoservice@sto.com  
www.sto.de